

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

Seit 4 Uhr morgens, nach vollzogener Ablösung, wird im R.T.R. geschlafen.

Nur der Leuchtkugelposten steht draußen neben dem Eingang und späht über die Trichter und das unruhige Feld, aus dem hin und wieder die feurigen Bündel der Einschläge aufzucken. Ab und zu rattert ein Maschinengewehr aus der Finsternis des Vorfeldes eine Serie von zwanzig Schüssen, ein anderes antwortet. Weiße Leuchtkugeln erhellen mit flackerndem Licht den Raum, wo sich die Gegner, durch kein Hindernis voneinander geschützt, auf hundert Meter Entfernung in ihren Trichtern gegenüberliegen.

Die Melder der Kompagnien kommen, um die erfolgte Übernahme der Vorfeldzone zu melden. Sie werden vom Adjutanten abgefertigt und kehren sofort nach vorn zurück. Denn es will schon Morgen werden über den hochgelegenen Trümmern von Paschendale. In der nächsten Nacht wird man sich wiedersehen, wenn alles gut geht. Bei Doodemolen. Dann verschwinden sie lautlos in den Trichtern vor dem Betonkloß.

Um 6 Uhr wird der Leuchtkugelposten abgelöst. Es ist nun schon taghell. Der Abgelöste übergibt die Pistole und die Leuchtpatronen, macht seinen Kameraden, der noch ein wenig verschlafen ist, auf das stärkere Feuer aufmerksam, das nun links am Nonneboschen kleine Wölkchen aufwirft, und verschwindet im Bunker.

Der neue Posten hockt am Trichterrand, ohne sich zu bewegen und schaut nach vorn.

Über Nieuwmolen steht schon die Sonne. Sie glitzert auf seinem Stahlhelm und auf dem Griff der Pistole. Es wird ein erstickend heißer Tag heute werden.

Nach einer halben Stunde klettert aus dem Bunker ein Mann, der die Morgenmeldung zum Regiment nach Paschendale bringen muß. Er rückt den Stahlhelm zurecht, das Koppel, den Gasmaskenriemen und faßt seinen derben Knotenstock fester an. Er sieht rechts und links, dann nach oben, wo schon ein paar morgendliche Beobachtungsfieger an der Arbeit sind.

Der Leuchtkugelposten hockt am Trichterrand, ohne sich umzusehen.

„Heiß wird's heute. Hast Du noch eine Zigarette?“

Der Leuchtkugelposten zieht sein Etui und gibt dem Kameraden einen Glimmstengel. Das Etui stammt von ihr, ein Geschenk zum letzten Weihnachten. Er steckt es wieder ein und schaut unentwegt nach vorn.

Beim Nonneboschen scheint tatsächlich ein Angriff im Gange zu sein.